

BIMUN/SINUB e.V.

# Auf der Agenda

Ausgabe 02/2007

Bonn, im November 2007



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Unterstützer von BIMUN/SINUB,

Die VI. Bonn International Model United Nations / Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn steht endlich bevor. Vom 3. bis 7. Dezember werden 170 TeilnehmerInnen aus allen Teilen der Welt unter dem Oberthema „Development as Freedom – Promoting Equal Access to Opportunities and Resources“ auf politisch-historischem Parkett im World Conference Center Bonn (WCCB) die Arbeit der Vereinten Nationen und Europäischen



Union simulieren. Die diesjährige Konferenz setzt einen Schwerpunkt auf die drängende Umweltproblematik. Daher freuen wir uns sehr, Bundesumweltminister Sigmar Gabriel als Schirmherrn für BIMUN/SINUB 2007 gewonnen zu haben. Einen genaueren Überblick über Inhalt, Programm und Organisation der Konferenz, liefert der Artikel ab Seite 3. Dass die aktuelle Umweltproblematik sich in den verschiedenen Vereinsaktivitäten von BIMUN/SINUB e.V. niederschlägt, zeigt auch die Vorlesungsreihe des aktuellen Semesters. Sie behandelt die verschiedenen Aspekte des

Themas Biodiversität. Unter dem Titel „Politik für Pflanzen, Tiere und den Menschen“ werden Hintergründe der 9. UN-Konferenz über Biologische Vielfalt, die im Mai 2008 in Bonn stattfinden wird, beleuchtet.

Unser besonderer Dank gilt den Unterstützern und Förderern von BIMUN/SINUB e.V., die maßgeblich zum Erfolg der Konferenz beitragen. Als studentischer Verein ist es für uns besonders wichtig, etablierte Institutionen als starke Partner zu haben. Wir sind deshalb froh, dass wir bei unserer Arbeit zur Realisierung der sechsten BIMUN/SINUB Konferenz auf die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Partner und Förderer setzen konnten. Hierfür möchten wir uns jetzt schon herzlich bedanken!

Wir würden uns freuen, zahlreiche Gäste bei unserer Konferenz begrüßen zu dürfen. Ob bei der Eröffnungs- oder Abschlusszeremonie, als Zuhörer bei der BIMUN/SINUB Podiumsdiskussion oder als Beobachter Arbeit der einzelnen Komitees: Wir heißen alle herzlich willkommen!

Nun wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre der zweiten Ausgabe von „Auf der Agenda“.

*Christoph Jansen*  
Vorstandsvorsitzender

*Lisa Kreuzenbeck*  
Stellv. Vorstandsvorsitzende

erster Eindruck



## Liebe Leserinnen und Leser...

Wollte man die Arbeit des aktuellen Vorstandes von BIMUN/SINUB e.V. mit einer Hitzekurve beschreiben, so würde die momentane Kurve den Höhepunkt beschreiben. In knapp einer Woche wird die inzwischen sechste Simulationskonferenz zu den Vereinten Nationen und der Europäischen Union eröffnet und sie wird wieder rund 170 junge Menschen auf das historisch-politische Parkett im World Conference Center Bonn locken.

Im Zeichen dieser nahenden Konferenzeröffnung steht auch die zweite Ausgabe unserer Vereinszeitung „Auf der Agenda“: Die beiden Vorstandsvorsitzenden Christoph Jansen und Lisa Kreuzenbeck lassen uns ab S. 3 an der Vorschau auf das Konferenzprogramm von BIMUN/SINUB 2007 teilhaben. Franziska Schmidt, unsere Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, wirft auf Seite 5 einen Blick zurück auf den Tag der Vereinten Nationen in Bonn am 22. Oktober, an dem BIMUN/SINUB e.V. sogar Ministerbesuch erhielt.

Neben diesen verheißungsvollen Perspektiven möchten wir im zweiten Teil der „Innenansicht“ den personellen Umbruch im Kuratorium des Vereins aufgreifen: Gleich sechs Mitglieder sind nach dem Ende ihrer Amtszeit im August aus dem Gremium ausgeschieden. Einer von ihnen, Andreas Salz, hat uns zusätzlich auf S. 10 einen Einblick in sein „Leben danach“ gewährt. Die zweite Person, die wir in diesem Zusammenhang vorstellen möchten, steht ebenfalls in einer besonderen Beziehung zu BIMUN/SINUB. Warum das „Leben danach“ von Polina Petrun aber eher ein „Leben mittendrin“ ist, kann man auf S. 9 lesen.

Die „Außenansicht“ dieser Ausgabe wird bestritten von Peter Croll, der das Internationale Konversionszentrum in Bonn (BICC) leitet und BIMUN/SINUB e.V. seit nunmehr vielen Jahren verbunden ist. Auch bei der diesjährigen Konferenz ist das BICC wieder mit von der Partie.

Das Programm der aktuellen Vorlesungsreihe zum Thema Biodiversität findet sich in der Rubrik „Dokumente“ auf S. 12. Wir haben außerdem die wichtigsten Termine während der Konferenzwoche auf S. 13 zusammengefasst. Besondere Beachtung verdient die Einladung zur Podiumsdiskussion „*Growing Into Risk? The Clash of Economic Development and Environmental Protection*“ für Mittwoch, den 5. Dezember 2007.

Das Jahr 2008 wird für den Verein und die in ihm engagierten Studierenden abermals neue Herausforderungen und viele Innovationen bereithalten. Dazu gehört auch ein Wechsel im Redaktionsteam unserer Vereinszeitung. Wir hoffen, dass wir mit den ersten beiden Ausgaben der Vereinszeitung den Grundstock für eine neue Form der Vereinskommunikation legen konnten und wünschen viel Freude bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe.

### **Das Redaktionsduo:**

*Sebastian Bruns (25) stieß 2003 als Delegierter Frankreichs im BIMUN/SINUB-Sicherheitsrat zum Verein, übernahm 2004 das Fundraising-Referat und wirkte 2005 als 2. Vorsitzender. Seit April 2007 ist er außerdem Mitglied im Kuratorium von BIMUN/SINUB e.V. In diesem Monat hat er sein Studium der Regionalwissenschaften Nordamerika, Politischen Wissenschaft und Geschichte mit dem Magistertitel abgeschlossen.*

*Nina Hürter (23) begann ebenfalls 2003 als Mitarbeiterin bei BIMUN/SINUB e.V. und wurde 2004 zur Vorsitzenden gewählt. Bei der Konferenz 2005 war sie Delegierte Tanzanias/Japans im BIMUN/SINUB-Sicherheitsrat. Seit Sommer 2005 ist sie Mitglied im Kuratorium und war an der Organisation der BIMUN/SINUB-Ringvorlesung im Wintersemester 2006/2007 und Sommersemester 2007 beteiligt. Sie studiert Politische Wissenschaft im 9. Semester und befindet sich momentan im Magisterexamen.*

## Am Puls der Zeit

-Ein Ausblick auf BIMUN/SINUB 2007-



In der Woche vom 3. bis 7. Dezember wird im World Conference Center am Rhein die sechste Bonn Internationale Model United Nations / Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn Konferenz stattfinden. Ein kurzer Ausblick auf dieses Highlight im Kalender von BIMUN/SINUB e.V. soll Grund zur Vorfreude auf die Veranstaltung geben und einen Überblick über die Resultate der Arbeit liefern, die der Vorstand und das Team 2007 seit April diesen Jahres geleistet haben.

Das Herzstück der Konferenz, die den Titel „Development as Freedom – Promoting Equal Access to Opportunities and Resources“ trägt, sind selbstverständlich die Themen, mit denen sich die Delegierten in diesem Jahr auseinandersetzen werden, die inhaltliche Substanz der Verhandlungen. Hierbei spielt ein Bereich eine herausragende Rolle: 2007 war das Jahr der Klimadebatte – die Dringlichkeit dieses Themenkomplexes ist in diesem Jahr in das politische sowie öffentliche Bewusstsein gerückt. Abzulesen war dies nicht zuletzt an der Verleihung des Friedensnobelpreises an das *International Panel on Climate Change* (IPCC) und den ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore für ihre Arbeit auf diesem Feld. Die wichtigste, wenn nicht sogar einzige Institution, die dieses Thema in einem weltweiten Forum behandelt, sind die Vereinten Nationen. Deshalb war es eine Selbstverständlichkeit, dass dieser Themenkomplex auch bei der diesjährigen BIMUN/SINUB-Konferenz eine zentrale Rolle spielen muss.

Ein Blick auf den „Call for Papers“ verdeutlicht, dass die Relevanz dieses Themas sich durch verschiedene Gremien der Simulationskonferenz und verschiedene inhaltliche Teilbereiche zieht: So wird im *Human Rights Council* (HRC) der Status von *Environmental Refugees* diskutiert, während die *Commission on Sustainable Development* (CSD) sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen Biodiversität und Landwirtschaft befasst. Letzteres soll vor allem vor dem Hintergrund der im Mai in Bonn stattfindenden Vertragsstaatenkonferenz zur Biodiversität der Vereinten Nationen diskutiert werden. Außerdem behandelt die CSD die Folgen von Wüstenbildung, ein Thema, das mit der UNCCD auch in Wirklichkeit in Bonn beheimatet ist.

Die Debatte um den scheinbaren Konflikt zwischen industrieller Entwicklung und Umweltschutz findet nicht nur im CSD im Bezug auf Asien Berücksichtigung, sondern wird auch in der öffentlich stattfindenden Podiumsdiskussion am 5. Dezember behandelt. Die in Kooperation mit der Deutschen Welle stattfindende Veranstaltung trägt den Titel „Growing into Risk? The Clash of Economic Development and Environmental Protection“. Als Panelisten erwarten wir Frau Dr. Reneé Ernst, Beauftragte der Vereinten Nationen für die Millenniumskampagne in Deutschland, Herrn Dr. Reza Ardakanian, Direktor des UN Water Decade Programme on Capacity Development sowie Herrn Dr. Detlef Schreiber, Spezialist für Umwelt- und Ressourcenmanagement von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Wir freuen uns, bei dieser Gelegenheit die KonferenzteilnehmerInnen sowie die Öffentlichkeit mit ausgesprochenen Experten auf diesem Gebiet zusammenbringen zu können.

Die prominenteste Platzierung der Klimaproblematik findet sich unzweifelhaft auf der Agenda des Sicherheitsrates: Hier wird die Rolle des Klimawandels als Bedrohung für die menschliche Sicherheit debattiert. Aufgrund der inhaltlichen Schwerpunktsetzung auf Umwelt- und Klimathemen freuen wir uns besonders, dass Bundesumweltminister Sigmar Gabriel die Schirmherrschaft der Konferenz übernommen hat. BIMUN/SINUB als „Green Conference“ abzuhalten, das heißt, mit möglichst geringem Papierverbrauch und möglichst umweltfreundlich stattfinden zu lassen, ist uns deshalb ein selbstverständliches Anliegen.

Neben dem Themenschwerpunkt zur Umweltproblematik stehen weitere Herausforderungen von weltpolitischer Bedeutung auf der Agenda: So wird im Sicherheitsrat die Lage im Irak thematisiert, aber auch die Menschenrechtssituation in Palästina (HRC) sowie



Bildungsthemen (General Assembly) und die Frage der Energiesicherheit in Europa (Council of the European Union) werden behandelt. Für die entstehenden Resolutionen gilt, dass ihnen durchaus der Anspruch eigen ist, Vorlagen zur Lösung der realen, drängenden Probleme und nicht nur reines Gedankenspiel zu sein.

Einer der wichtigsten Aspekte unserer Arbeit war die Ambition, für Studierenden aus möglichst vielen verschiedenen Regionen der Erde die Teilnahme an der Konferenz zu realisieren. So ist es uns gelungen, durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern vielen Delegierten aus Entwicklungs- und Schwellenländern durch die Vergabe von Reisekostenzuschüssen die Reise nach Bonn zu ermöglichen. Dieser Erfolg schlägt sich nieder in Zahl und Diversität der teilnehmenden Studierenden: Zur diesjährigen Konferenz erwarten wir 170 Delegierte aus allen Teilen der Welt. Wirft man beispielsweise einen Blick auf die Herkunftsländer der Vorsitzenden der jeweiligen *Committees*, so wird die Internationalität von BIMUN/SINUB 2007 augenscheinlich. Sie stammen aus sieben unterschiedlichen Ländern und vier Kontinenten. Lucky Musonda beispielsweise wird als Chair der UNCSA aus Zambia nach Deutschland kommen, der Chair des Security Council (SC) ist Theeraphat Trangkathumkul aus Thailand, der General Assembly wird der Mexikaner Luis Daniel Palacios vorsitzen. Auch die kulturelle und ethnische Diversität der Delegierten verspricht eine wahrlich internationale BIMUN/SINUB Konferenz 2007. Aus über 40 Ländern, von Ägypten, Pakistan und Aserbaidschan über USA und Kolumbien, Israel, Belgien und Mazedonien werden die Delegierten nach Bonn reisen, um an BIMUN/SINUB teilzunehmen.

Unsere Arbeit in den vergangenen acht Monaten zielte in zwei Richtungen: Einerseits die Fortführung der BIMUN/SINUB-Tradition der vergangenen Jahre in den verschiedensten Bereichen, andererseits die Erweiterung des Profils von BIMUN/SINUB durch Innovation!

So sollen die TeilnehmerInnen neben der Arbeit in den Komitees die Möglichkeit erhalten, Bonn und Umgebung zu erkunden und sich dabei auch in informeller Runde mit ihren „fellow delegates“ auszutauschen. Daher bieten wir ein breitgefächertes Rahmenprogramm für Dienstagnachmittag und Samstag an, an dem die Studierenden fakultativ teilnehmen können. Die Delegierten haben dabei die Wahl zwischen verschiedenen Programmpunkten, die eine große Bandbreite an Interessen abdecken. Die politische Vergangenheit Bonns wird beispielsweise bei einem Besuch im Bundesrat oder Konrad-Adenauer Haus beleuchtet, auf die Spuren von Ludwig van Beethoven können sich die TeilnehmerInnen bei einem Besuch im Beethovenhaus machen.

Ein entscheidender Aspekt, der das Profil der sechsten BIMUN/SINUB-Konferenz erweitern wird, sind die neuen „*Committee briefings*“. Ziel dieser *briefings* ist es, den Delegierten die Möglichkeit zu geben, in Kontakt mit wichtigen in Bonn ansässigen international tätigen Organisationen zu treten, sich über deren Arbeit zu informieren und daraus wichtige Erkenntnisse über ihre eigene Arbeit in den Komitees zu gewinnen. Im Gegenzug erhalten diese Organisationen die Möglichkeit, ihre Arbeit den internationalen Studierenden vorzustellen und ihre Standpunkte zu den diskutierten Themen darzustellen. Die *committee briefings* werden im Langen Eugen auf dem UN-Campus, im Auswärtigen Amt, im Bonn International Center for Conversion (BICC) und im Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stattfinden.

Vor uns liegt jetzt eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Konferenzwoche. Wir würden uns besonders freuen, neben den Delegierten auch möglichst viele Mitglieder, Freunde und Förderer von BIMUN/SINUB e.V. im World Conference Center Bonn und dem Alten Wasserkwerk begrüßen zu können.

*Christoph Jansen*  
Vorstandsvorsitzender

*Lisa Kreuzenbeck*  
Stellv. Vorstandsvorsitzende

## BERICHT

### Erfolgreiche Präsentation von BIMUN/SINUB e.V. am Tag der Vereinten Nationen in Bonn

Am 24. Oktober 1945 trat die Charta der Vereinten Nationen in Kraft. Seither nehmen weltweit Mitgliedstaaten und UN-Städte dieses Ereignis zum Anlass, den „Tag der Vereinten Nationen“ zu feiern. Seit 1996 wird dieser Anlass auch in Bonn mit einem großen Fest begangen. Der mittlerweile achte Tag der Vereinten Nationen in Bonn, am 20. Oktober 2007, wurde im Zeichen des ersten UN-Millenniumentwicklungsziels veranstaltet, so dass das allüberschauende Thema „8:0 für Entwicklung. Gegen Hunger und Armut“ lautete.

Anlässlich des UN-Tags stellen alljährlich in Bonn ansässige Institutionen und Organisationen ihre Arbeit im internationalen, insbesondere entwicklungspolitischen, Kontext vor – auch BIMUN/SINUB e.V. war in diesem Jahr erneut mit einem Informationsstand vertreten und konnte den vielen interessierten Bonner BürgerInnen die Idee hinter BIMUN/SINUB erläutern. Die Auseinandersetzung mit dem Arbeitsbereich der Vereinten Nationen und der Europäischen Union, die Erarbeitung von eigenen Lösungsvorschlägen durch studentische Delegierte, die Veranstaltung der BIMUN/SINUB-Vorlesungsreihe, insbesondere der professionelle Anspruch des Vereins als eine ausnahmslos von Studierenden getragene Initiative erhielten durchweg positive Resonanzen.

Die positive Urteile, die BIMUN/SINUB e.V. in Bonn immer wieder entgegengebracht werden, spiegeln sich am UN-Tag auch in Besuchen namhafter Vertreter der internationalen Bonner Szene wider: Herr Ad de Raad wusste als Generalsekretär der United Nations Volunteers die ehrenamtliche Initiative zu schätzen, als er gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann den BIMUN/SINUB-Stand besuchte. Darüber hinaus hatte BIMUN/SINUB e.V. die Gelegenheit, sich dem Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, anlässlich des Abschlusses der „Naturallianz“-Kampagne des Bundesumweltministeriums in Bonn, vorzustellen. Ein Moment der Früchte tragen sollte: Sigmar Gabriel übernahm schließlich die Schirmherrschaft der diesjährigen BIMUN/SINUB-Konferenz.



Foto: Benjamin Coester

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD) besuchte am Tag der Vereinten Nationen den Stand von BIMUN/SINUB e.V. und konnte - nicht nur durch den Jahresbericht 2006 - als diesjähriger Schirmherr der BIMUN/SINUB-Konferenz gewonnen werden.

## Generationenwechsel im Kuratorium

Im August dieses Jahres ist die Gründergeneration des Kuratoriums, die das Gremium im Jahr 2004 aus der Taufe hob, turnusgemäß nach drei Jahren Amtszeit ausgeschieden. Barbara Tonn hat sich zudem aus persönlichen Gründen entschieden, ihre Arbeit im Kuratorium ruhen zu lassen und zum Jahresende ihre Mitgliedschaft in dem Gremium zu beenden. Gefeierte wurde dieser Generationswechsel im Anschluss an die letzte Kuratoriumssitzung in alter Besetzung mit einem gemeinsamen Abendessen an Bord des Restaurantschiffes „Ocean Paradise“, zu dem mehr als ein Dutzend Vereinsmitglieder erschienen. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Jansen verabschiedete jene Kuratoriumsmitglieder, die anwesend sein konnten, mit Blumen und dankte ihnen für ihre Unterstützung.



Foto: Sebastian Bruns

Der Vorstandsvorsitzende Christoph Jansen bedankte sich bei den ausscheidenden Kuratoriumsmitgliedern, hier stellvertretend mit Dirk Fincke, Barbara Müller geb. Tonn und Ronald Schwarz an Bord der „Ocean Paradise“.

Bis auf Marie-Christine Heinze, die sich erfolgreich um eine zweite Amtszeit beworben hat, haben die verdienten Mitglieder das Wohl des Vereins nun endgültig in die Hände ihrer Nachfolger übergeben. Dirk Fincke, Julia Hoffmann, Lena Ollenschläger, Andrea Rummel, Ronald Schwarz, Andreas Salz und Barbara Müller geb. Tonn werden sich in Zukunft ihrer Karriere widmen. Nach eigenem Bekunden werden sie dem Verein aber natürlich eng verbunden bleiben. Von diesem Versprechen wurde für diese Ausgabe von „Auf der Agenda“ gleich Gebrauch gemacht: Andreas Salz berichtet auf S. 8 von seinem „Leben Danach“.

Damit besteht das Kuratorium, das dem aktuellen Vorstand beratend zur Seite steht und die Erfahrungen aus bisher fünf BIMUN/SINUB-Konferenzen bündeln möchte, nunmehr aus sechs Personen. Nina Hürter wird bis 2008 amtieren, während Sebastian Bruns, Marie-Christine Heinze, Ruth Vollmer, Daniel Wiesen sowie die Neu-Mitglieder Rebekka Hannes (Referentin für Teilnehmerbetreuung BIMUN 2006) und Christian Pohlmann (Vorstandsvorsitzender BIMUN 2003) bis 2010 gewählt sind.

Aufgaben finden sich, wie immer, genügend in dem Gremium, das eine beratende Funktion im Verein inne hat. Nach den Projekten der letzten Jahre wie die Initiierung und wiederholte Organisation der Vorlesungsreihe und die Durchführung der Jugendkonferenz im letzten Jahr widmet sich das Kuratorium derzeit in verschiedenen Arbeitsgruppen unter anderem der engeren Verknüpfung mit MUN-Gruppen in anderen europäischen Städten, der weiteren Aktualisierung des BIMUN/SINUB-Handbuches und natürlich – direkt greifbar – dieser Ausgabe der Vereinszeitung „Auf der Agenda“.

SeB



*Peter Johannes Croll leitet seit 2001 als Direktor das Internationale Konversionszentrum in Bonn – Bonn International Center for Conversion – BICC, das als unabhängiges, gemeinnütziges Zentrum Frieden und Entwicklung fördert. Nach einem wirtschafts- und sprachwissenschaftlichen Studium in Gießen und Germersheim war er zuvor unter anderem für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit in verschiedenen hochrangigen Positionen wie der Leitung der GTZ-Büros in Harare/Simbabwe und Nairobi tätig.*

### **Was schätzen Sie an BIMUN/SINUB und der Simulationskonferenz?**

Besonders schätze ich die Eigeninitiative der Studenten, sich nicht allein für die Arbeit der Vereinten Nationen zu interessieren, sondern aktiv die Prozesse und Arbeitsabläufe - in all ihrer Bürokratie und Komplexität - der VN zu erarbeiten, zu erlernen und (zumindest planspielerisch) zu verbessern. Damit schlagen die Studentinnen und Student eine wichtige Brücke zwischen Theorie und Praxis und bereiten sich auf einen möglichen Arbeitseinsatz im Rahmen der Vereinten Nationen oder anderer Internationaler Organisationen vor. Das internationale Lern- und Arbeitsumfeld der BIMUN/SINUB sensibilisiert die Studentinnen und Studenten für die Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit und schult sie im Umgang mit anderen Kulturen, Religionen und politischen Ausrichtungen. Nicht zuletzt erfordert die Ausrichtung der BIMUN/SINUB-Konferenzen ein hohes Maß an Organisationskompetenz, die zu erwerben für jeden späteren Berufseinstieg hilfreich sein kann.

### **Was bedeutet Ihnen die Zusammenarbeit von BIMUN/SINUB und dem BICC?**

Das BICC sieht in der Zusammenarbeit zwischen dem Institut und BIMUN/SINUB die besondere Möglichkeit, Studentinnen und Studenten und spätere junge Wissenschaftler/innen an die anwendungsorientierte Forschung – neben Beratung und Training eine der Säulen der Arbeit des BICC – heranzuführen. Bei gegenseitigem Interesse können die Studentinnen und Studenten erste konkrete Arbeitseindrücke z. B. im Rahmen eines Praktikums im BICC gewinnen. Dieser Rahmen der Zusammenarbeit ermöglicht den gegenseitigen Austausch von Informationen, Interessen sowie Ansichten zu Forschungsgegenständen und der Frage nach der Anwendbarkeit der Forschung. Nicht zuletzt bietet eine frühe Zusammenarbeit/ein Praktikum Raum für ein gegenseitiges Kennenlernen und Erproben einer möglichen späteren Zusammenarbeit.

### **Welches Potenzial hat die Zusammenarbeit in der Zukunft?**

Ich wünsche mir eine noch engere Zusammenarbeit zwischen dem BICC und BIMUN/SINUB. Um eine solche entsprechend zu festigen, könnte ich mir ggf. sogar ein erstes Memorandum of Understanding (MoU) vorstellen. Im Rahmen der Academia ließe sich vielleicht der Einbezug von BIMUN/SINUB in den Kreis der „Juniorlektoren“ arrangieren. Vertraut mit der Organisation und inhaltlichen Ausrichtung von Ringvorlesungen könnte ich mir ein stärkeres Engagement des BICC im akademischen Umfeld sehr gut vorstellen. Als Mitglied des Vorstands der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) sehe ich durchaus einige Studentinnen und Studenten und BIMUN/SINUB-Mitglieder nach einem exzellenten akademischen Abschluss als potenzielle VDW-ler.

### Was ist Ihnen aus den vergangenen Jahren am stärksten in Erinnerung geblieben?

Gerne erinnere ich mich an meine *keynote speech* zum Thema "Proliferation of Weapons of Mass Destruction - WMD" vom November 2005 zurück, die international auf lebhaftes Interesse stieß und zudem zu einer Diplomarbeit führte. BICC und BIMUN/SINUB können auf eine kleine, aber feine Tradition in der Ausrichtung von Ringvorlesungen zurückblicken. Die Aufrichterhaltung dieses guten und inhaltlich fruchtbaren Kontaktes ist mir ein persönliches Anliegen.



Foto: Nina Hürter  
Peter Croll mit Hans-Dietrich Pallmann vom damaligen Center for International Cooperation (CIC) bei der Eröffnungsfeier von BIMUN/SINUB 2005.

### Wenn Sie das Internationale Bonn mit einem Gemälde darstellen sollten – welche Farben, Motive, Epochen würden Sie wählen? Und welchen Platz, welches Format würde BIMUN/SINUB darin einnehmen?

In jedem Fall würde das Bild von kräftigen Farben strotzen. Der Internationale VN-Standort Bonn sowie das Zentrum Deutscher Entwicklungszusammenarbeit ist selbst an den bald wieder bevorstehenden Herbst- und Wintertagen alles andere als grau. Der Versuch, Kunst und Malerei sprachlich auszudrücken, wollte allerdings selbst Johann Wolfgang von Goethe schon nicht recht gelingen: „*Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum.*“ Vielleicht versuche ich mich da doch lieber einmal an einer Antwort auf Ihre Frage in einem Aquarell, in dem ja auch in der Farbgestaltung die gelegentlich zusammenfließenden Farben wahre „Highlights“ sind.

#### Gut zu wissen: Bonn International Center for Conversion (BICC)

Das Bonn International Center for Conversion (Internationales Konversionszentrum Bonn, BICC) wurde 1994 ins Leben gerufen und ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Frieden und Entwicklung zu fördern. Militärspezifische Prozesse, Liegenschaften, Aktivitäten und Strukturen sollen nachhaltig wirksam umgewandelt werden. Über die „klassischen“ Konversionsthemen hinaus beschäftigt sich das BICC mittlerweile auch zunehmend mit den Themenbereichen Waffen, Friedensschaffenden Maßnahmen und Konflikten im Allgemeinen. Vom Sitz der Organisation An der Elisabethenkirche 25 in der Bonner Südstadt werden mehr als 40 Mitarbeiter dirigiert, die nicht nur im internationalen Umfeld Bonns, sondern auch weltweit wirken. Weitere Informationen finden sich unter [www.bicc.de](http://www.bicc.de)

*Polina Petrun wird dieses Jahr zum dritten Mal in Folge an BIMUN/SINUB teilnehmen. Geboren am 17. Februar 1985 in Sotchi am Schwarzen Meer, studiert sie nach einem Auslandsaufenthalt in den Vereinigten Staaten seit 2003 an der St. Petersburger Universität Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit den Schwerpunkten American English und Arabisch. Derzeit studiert sie an der Lessius Hogeschool im belgischen Antwerpen. Neben Russisch spricht Polina Niederländisch, Englisch, Arabisch, Deutsch und Ukrainisch.*



**In 2007, you will take part in your third BIMUN/SINUB conference in a row. Congratulations! What has been the reason for you to apply in 2005, and what have been the major factors for you to come back in 2006 and 2007?**

In 2005 I decided to apply simply out of curiosity, and I enjoyed BIMUN05 greatly. I made many news friends, improved my presentation skills, found out much about different countries (both, while researching for the position paper, and by talking to other participants), and also visited Germany for the first time. I knew right away that I would apply for 2006. BIMUN 2006 was just as successful and fun, even though I had been worrying about how everything would go – I was representing the same country in the same committee (the Netherlands in The European Council) and already had high expectations. I was not disappointed.

After BIMUN 2006, spending a week in Bonn in December has become almost a tradition. Right after my return to Russia I marked my calendar – not to forget to apply for BIMUN 2007!

**Which delegations have you represented, and why?**

I represented the Netherlands in the European Council both times. In 2005 it was my first choice – I have always been fascinated with the Dutch language and people, and try to keep track of the news. In 2006 the Netherlands was actually my second choice, but I was happy to represent it again as I felt very confident being the Dutch delegation. Now I am looking forward to Chairing the Council of the EU in BIMUN 2007.

**What advantages does BIMUN/SINUB have over other UN simulation conferences?**

I have never taken part in any other MUNs, but I know that they are mostly more expensive or further away. Bonn has both, a very convenient location and a relevant background for a UN simulation conference.

**What memorable events come to mind from your first two BIMUN conferences?**

Of course, when I think back to BIMUNs 05 and 06 I remember the wonderful people I met: intellectual, intelligent, active, caring about what is going on in the world. I remember our debates, work on resolutions, more hot debates and arguments about amendments, our votes, and finally – applause and happy faces of all delegates when resolutions are passed. However, I would be insincere if I said that I do not think of fun activities that took place after the sessions: our visits to the Christmas market, bars or cafés, our trip to Cologne. And, of course, the European Council 06 dancing to the 80s music.

**What would you like to see the conference do in the future (topics, committees, other improvements)?**

BIMUN is becoming more and more international, which is fantastic. It is hard to say what topics should be discussed in the next conference, because they should be relevant and up-to-date.

In my opinion, BIMUN team is doing a wonderful job, and I would like to thank them for giving all the participants an opportunity to learn, broaden our outlooks, and become more open.

*Andreas Salz war 2003 Stellvertretender Vorstandsvorsitzender von BIMUN/SINUB e.V., und von 2004 bis 2007 Mitglied des Kuratoriums. Er hat Politische Wissenschaft, Neuere Geschichte und Anglistik 3 an der Universität Bonn studiert. Seit 2006 war er als freier Mitarbeiter für die Deutsche UNESCO-Kommission in Bonn tätig, außerdem arbeitete er als Projektassistent für EuroConsult Research & Education Bonn. Seit Oktober 2007 ist er Young Professional im Sekretariat der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.*



### **Wie bist du zu BIMUN/SINUB gekommen?**

Im Sommer 2002 habe ich in der Pressestelle der Uni Bonn ein Praktikum gemacht und am Rande mitbekommen, dass BIMUN in Gründung zwecks Pressearbeit den Kontakt zur Pressestelle aufgenommen hat. Im Herbst bin ich dann kurz vor der ersten Konferenz zu einer Vorstandssitzung im Bistro En'Te in der Kaiserpassage gegangen und war von der Professionalität und den Führungspersönlichkeiten beeindruckt.

### **Was hast du bei BIMUN/SINUB gemacht?**

Viel Gutes hoffe ich: 2002 habe ich die Videodokumentation der Konferenz gedreht, da alle anderen Aufgaben bereits verteilt waren. 2003 war ich stellvertretender Vorstandsvorsitzender und von 2004 bis 2007 ich Mitglied im Kuratorium. Im Wintersemester 2005/2006 habe ich zusammen mit Andrea Rummel und Julia Hoffmann die erste BIMUN-Vorlesungsreihe organisiert.

### **Was ist deine schönste Erinnerung an BIMUN/SINUB?**

Natürlich meine Verlobte, die ich bei BIMUN kennengelernt habe. Vergessen werde ich auch nicht die Ankunft und Begrüßung der ersten Teilnehmer der von mir mitorganisierten Konferenz 2003, dafür hat sich die ganze Arbeit gelohnt!

### **Hat dich die Teilnahme/Mitarbeit in deinem Studium/Beruf beeinflusst?**

Eindeutig ja. Nach der Konferenz 2003 bin ich selbst noch einmal als Teilnehmer zu einer Model United Nations Konferenz nach New York geflogen und habe 2006 auch als Teilnehmer bei BIMUN mitgemacht. Beide Veranstaltungen waren wichtige Erfahrungen für mich, nachdem ich schon als Schüler an einer Model United Nations Konferenz in Den Haag teilgenommen hatte. Die Mitarbeit bei BIMUN hat mich auch im Studium und Beruf beeinflusst, mehr noch in meiner Persönlichkeit an sich. Die große Herausforderung, in verantwortlicher Position über einen Zeitraum von einem Jahr BIMUN/SINUB e.V. zu vertreten und die zweite internationale Simulationskonferenz in Bonn zu organisieren, hat mich verändert. Bis zu meiner Wahl und Funktion als stellvertretender Vorstandsvorsitzender von BIMUN hatte ich in meinem Leben noch nicht eine solche Verantwortung und Belastung kennengelernt. Damit umzugehen und erfolgreich ein Vorstandsteam zu leiten, war eine bis heute einzigartige Erfahrung, die ich als sehr wertvoll erachte. Viele Dinge und das Wissen aus meiner Vorstandszeit haben mir bei meinen Aufgaben, die ich seitdem bewältigt habe, ungemein geholfen. BIMUN gehört zu den wichtigsten Erfahrungen, die ich in meinen Studienjahren an der Universität Bonn gemacht habe.

### **Was wünschst du dir für BIMUN/SINUB in der Zukunft?**

Gute, motivierte Köpfe, die immer wieder neue Ideen und frischen Wind in die Vereinsarbeit bringen. Sponsoren, die verstehen, welche Energien und Möglichkeiten BIMUN freisetzt, und schließlich weiterhin so hilfsbereite Ansprechpartner bei der Stadt Bonn.



## BIMUN/SINUB gibt Fundraising-Tipps (SeB)

Am Freitag, dem 02. November 2007, fand im Vorfeld der VIII. Delegiertenversammlung des Jungen UNO-Netzwerkes (JUNON) in Bonn ein zweistündiger Workshop statt, der sich mit der Thematik des Einwerbens von Geld- und Fördermitteln, kurz „Fundraising“, beschäftigte. Gemeinsam mit Andree van Hoevelaken, einem der Organisatoren des Osnabrücker Pendants zu BIMUN/SINUB e.V., referierte das ehemalige Vorstandsmitglied Andreas Westermeier (Finanzen und Fundraising, BIMUN/SINUB 2006) über die *Do's & Dont's* dieses Themenbereichs. Rund ein Dutzend Interessenten aus allen Teilen Deutschland, die an ihren Hochschulstandorten selbst UN-Simulationskonferenzen auf die Beine stellen, fand sich in einem Konferenzraum im Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) in der Walter-Flex-Straße ein, um von den Erfahrungen der studentischen Gruppen aus Bonn und Osnabrück zu profitieren. Sie erhielten einen umfassenden Einblick in die Thematik sowie zahlreiche hilfreiche Tipps und Tricks. Andreas, der mittlerweile als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Centrum für angewandte Wirtschaftsforschung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster tätig ist, zeigte sich insgesamt zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung. Die Ergebnisse des Workshops werden aufgearbeitet und weiteren UNO-Gruppen zugänglich gemacht werden. Weitere Informationen: [www.junges-uno-netzwerk.de](http://www.junges-uno-netzwerk.de).

## BIMUN/SINUB forscht. (nsh)

„In diplomatischer Mission“ bezeichnete die „Forsch“ die Arbeit des aktuellen Vorstands in ihrer November-Ausgabe 4/2007. Im Rahmen eines Berichts über studentische Initiativen der Universität Bonn, „Der Sprung ins Wasser“, widmete sie einen Großteil der Artikels BIMUN/SINUB und führte interessierten Lesern damit in guter Darstellung die Arbeit und Ziele von BIMUN/SINUB e.V. vor Augen.

„Initiativen wie diese zeigen, dass Bereitschaft da ist, sich ehrenamtlich zu engagieren, sich dabei neben der Uni-Theorie mit Dingen zu befassen, die im Beruf relevant sein können und auch ganz persönlich weiter bringen können.“ schreibt der Autor der Artikels und könnte damit Gründe für die Anziehungskraft von BIMUN/SINUB e.V. nicht besser auf den Punkt bringen. Der gesamte Artikel ist auch im Internet unter [www.uni-bonn.de/Aktuelles/Publikationen/forsch/forsch\\_4\\_November\\_2007/bilder/Lernen\\_und\\_Lehren.pdf](http://www.uni-bonn.de/Aktuelles/Publikationen/forsch/forsch_4_November_2007/bilder/Lernen_und_Lehren.pdf) zu lesen.

## BIMUN/SINUB bei Center TV (SeB)

Am 24. September diesen Jahres konnte BIMUN/SINUB e.V. in seiner kontinuierlichen Entwicklung einen größeren Erfolg im Rahmen verstärkter Medienpräsenz landen: Erstmals erfolgte ein Live-Auftritt im Fernsehen. Der Kölner Regionalsender center.tv, seit Oktober 2005 auf Sendung, lud den Vorstandsvorsitzenden Christoph Jansen und seine Stellvertreterin Lisa Kreuzenbeck ins Kölner Studio zur „Rheinzeit“ ein, in deren Rubrik „Mein Verein“ BIMUN/SINUB e.V. einem breiten Publikum präsentiert werden konnte. Dabei lag der Fokus natürlich auf der Simulationskonferenz im Dezember. Center.tv wird im Rheinland von rund 750.000 Haushalten empfangen.



In der Reihe „Das Internationale Bonn“

Politik für Pflanzen, Tiere und den Menschen. Themen und Hintergründe  
der 9. UN-Konferenz über Biologische Vielfalt in Bonn

mittwochs, 18:15 Uhr – 19:45 Uhr, Hörsaal III des Hauptgebäudes der Universität Bonn

**Auftaktveranstaltung**

17. Oktober 2007  
Leert sich die Arche Noah?  
Der Verlust der Biologischen Vielfalt und die CBD

**Themenblock I:**

**Konservieren statt ruinieren – Konventionsziel  
„Erhalt der Biologischen Vielfalt“**

24. Oktober 2007  
Schutzgebiete

31. Oktober 2007  
Naturschutz in Deutschland

7. November 2007  
Artenschutz

**Themenblock II:**

**Nutzen ohne auszubeuten  
– Konventionsziel „Nachhaltige Nutzung“**

14. November 2007  
Landwirtschaft

21. November 2007  
Bioenergie

28. November 2007  
Wald und internationaler Handel

**Podiumsdiskussion**

5. Dezember 2007  
„Growing into Risk? –  
The Clash of Economic Development  
and Environmental Protection“  
Podiumsdiskussion im Rahmen der diesjährigen  
Internationalen Simulationskonferenz zu den  
Vereinten Nationen und der Europäischen Union  
von BIMUN/SINUB e.V. im Alten Wasserwerk

**Themenblock III:  
Grünes Gold, Biopiraten und Marktinteressen –  
Konventionsziel „Zugang zu genetischen  
Ressourcen und gerechter Vorteilsausgleich“**

12. Dezember 2007  
Einführung in Access and Benefit Sharing (ABS)

19. Dezember 2007  
ABS und indigene Völker

9. Januar 2008  
ABS und Entwicklungszusammenarbeit

**Themenblock IV:  
Einzelaspekte**

16. Januar 2008  
Klimawandel und der Verlust Biologischer Vielfalt.  
Eine apokalyptische Allianz?

23. Januar 2008  
Grüne Gentechnik vs. Biodiversität?  
Biosicherheit und das Cartagena-Protokoll

**Abschlussveranstaltung**

30. Januar 2008  
Natur verhandeln – Einblicke  
in den Ablauf einer CBD-Vertragsstaatenkonferenz

Ein weiterer Veranstaltungsblock zum Thema  
Biologische Vielfalt findet im April und Mai statt.





## Das BIMUN/SINUB-Konferenzprogramm in Kürze:

Die VI. BIMUN/SINUB-Konferenz wird vom 3. Bis 7. Dezember zum zweiten Mal in Folge im Alten Wasserwerk und den angrenzenden Konferenzräumen stattfinden. Damit tagt BIMUN/SINUB auf historischem Parkett – ein Besuch lohnt sich also gleich in mehrfacher Hinsicht. Grundsätzlich steht die Konferenz interessierten Gästen und Besuchern jederzeit frei (Adresse: Hermann-Ehlers-Straße 29, 53113 Bonn). Die Sicherheitsvorkehrungen im Bonner Bundesviertel machen allerdings eine Einlasskontrolle erforderlich, die jedoch problemlos möglich ist.

Zusätzlich zu den regulären Komiteesitzungen sei an dieser Stelle insbesondere auf

- die traditionelle **Eröffnungszeremonie (Montag, 10 Uhr)**,
- die große **Podiumsdiskussion (Mittwoch, 18 Uhr)** sowie
- die festliche **Abschlussveranstaltung (Freitag, 16 Uhr)**

hingewiesen.

Neben den innovativen „Committee Briefings“, die exklusiv für die Delegierten vorgesehen sind, gibt es zwei Gastreden.

- Am Donnerstag um 11 Uhr spricht **Heinz-Rudolf Milko von der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland** zu den Delegierten des Europäischen Rates;
- am selben Tag um 14 Uhr wird **Oberstleutnant Harald Mühlhausen vom NATO Allied Joint Force Command** vor den Vertretern des Sicherheitsrates sprechen.

*Achtung: Am Dienstag finden ab 12 Uhr keine Komiteesitzungen statt; von einem Besuch ist daher an jenem Nachmittag abzusehen.*

**Redaktion:**

Sebastian Bruns (SeB)  
Nina Hürter (nsh)

**zeitung@bimun.org**

Bonn International Model United Nations /  
Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn  
(BIMUN/SINUB e.V)  
Walter-Flex-Str. 3, 53113 Bonn

**www.bimun.org**  
**info@bimun.org**

Tagessordnung